

unterschiedlichen Propheten, die in unterschiedlichen Zeiten unter diesen Königen gelebet, aufgezeichnet worden sind. So scheint es der Wahrheit gemäß, daß die drey Propheten, Nathan, Abia und Gad, die Geschichte Salomons zu Papier gebracht, 2 Buch der Chron. IX, 29, Cap. XII, 15, daß der Prophet Semaja und Jodo die Begebenheit Rehabeams aufgezeichnet, Cap. XIV, 1, ja daß Jehu, der Sohn Zanani, dasjenige geschrieben, was wir von Josaphat noch übrig haben, Cap. XX, 34, Daß ferner Jesaias auch etwas dabey gethan, Cap. XXVI, 22, und andere; wiewohl die oft wiederholte Formel: Was mehr von diesem Könige zu sagen ist, das ist geschrieben in der Chronica der Könige Juda, anzeigt, daß Esra und Nehemia diese historische Schriften zusammen getragen, und in eine gewisse Ordnung gesetzt haben. Es sind dieser Bücher, wie gedacht, zwey, und hat man von denselben ins besondere zu wissen, daß das erste Buch enthält die Geschichte von hundert und achtzehn Jahren, und beschreibt den Zustand so wohl der Kirche, als der Republic, Anfangs unter dem Könige Salomo, hernach, nach der Zertrennung des Reichs, die Beschaffenheit des Jüdischen Reichs unter den fünf Königen in Juda, von Salomo an, bis auf Josaphat, und unter den acht Königen Israels, von Jerobeam bis auf Ahab. Das ganze Buch läßt sich in zwey Theile eintheilen: der erste stellet vor das vereinigte Reich, da des Königes Salomons Krönung, Cap. I, der Tod Davids, Cap. II, Weisheiten Salomons, Cap. III, IV, dessen Gottesfürcht, Cap. VII - IX, Glückseligkeit, Cap. IX, X. Sünde der Abgötterey, Cap. XI, und dessen Straffe vorgestellt wird; der andere hat die Zertheilung des Reichs, da in dem Königreich Israel entworffen werden die Könige Jerobeam, Cap. XII, Nadab, Cap. XV, Baesa, Zlla, Simri, Amri, Cap. XVI, Ahab, Cap. XVI, XVII, in dem Königreiche Juda Rehabeam, Cap. XII, Abia und Assa, Cap. XV, Josaphat, Cap. XXII. Was dessen Endzweck betrifft, so zeigt Gott der Herr, daß er, als der rechte Herr, die Könige ein- und absetze, und daß diejenigen sich in ihrer Hoffnung betrogen finden, welche ihren Königlichen Stuhl nicht mit wahrer Gottesfürcht besetzen. Das andere Buch enthält die Geschichte von drey hundert und zwanzig Jahren, von welchen hundert und fünf und achtzig Jahre zum Königreiche Israel, die andern aber zum Königreiche Juda gehören, und beschreibt die Thaten der übrigen sechzehn Könige in Juda, von Joram bis auf Zedekiam, und der zwölf Könige Israels, von Ahasia, bis auf Zosiam, und also bis zum Ende der beyden Königreiche, in der Zerstörung der zehn Stämme durch Salmanasser, und der Gefängniß der Stämme Juda durch Nebucadnezar. Es wird dieses Buch gleichfalls in zwey Theile getheilt, denn es begreiffet 1) insgemein, die Könige Israel, als Ahasia, Cap. I, Joram, Cap. II, Jehu, Cap. IX, Joahas, Cap. XIII, Joas, Cap. XIII, Jerobeam, Cap. XIV, Zachariam, Cap. XV, Menahem, *Univ. Lexici XXX. Theil.*

Pekajah, Pekah, Cap. XV, Zosiam, Capit. XVIII, und die Könige in Juda, als da sind Joram, Cap. VII, Ahasia, Cap. X, Athalia, Cap. XI, Joas, Cap. XIV, Amasia, Cap. XIV, Azaria, Jotham, Cap. XV, Ahas, Cap. XVI. 2) Insonderheit die Könige nach Zerstörung des Israelitischen Reichs, nemlich Zedekiam, Cap. XVIII, Manassen, Cap. XXI, Amon, Cap. XXI, Josiam, Cap. XXII, Joahas, Cap. XXIII, Zedekiam, Cap. XXIV. Das Absehen dieses Buchs ist, daß alle Menschen, sonderlich alle Neugenten, an diesen Exempeln erkennen sollen, wie Gott die Gottlosen straffe, und die Frommen mit reichem Segen belohne.

REGVM PRÆFECTURA, Landschaft, siehe Reyes (Audiencia de los).

REGUNDORUM FINIUM JUDICIO (DE) ist die Aufschrift des I Titels aus dem X Buche derer Pandecten, wie auch des 39 Titels aus dem III Buche des Justinianischen Codicis, und handeln beyde von Abmessung und Abtheilung der streitigen Gränzen.

Regung, siehe *Motio*, im XXI Bande, pag. 1938.

REGUS, Fluß, s. Regen.

Regusar, ein Ort in Ober-Elßaß zwischen der Lurg und Dolder gelegen, in das Amt Rosenberg nachher Beford gehörig. Ichtersheims Elßasische Topograph.

REGUSCI, ein gewisses Volk, welches ehemahls in der Gegend Bregenz, wo iezo der Rheinthäl ist, gewohnet hat.

REGUSIA, Landschaft, siehe Rheinthäl.

Rehabeam, der erste König von Juda, ein Sohn Salomons, folgte diesem seinem Vater im Jahr der Welt 3030 in der Regierung. Denn so bald derselbe todt war, kam das Volk gen Sichem, ihn zum Könige zu machen, und ihm zu huldigen, dieweil gedachter Ort mitten im Lande lag, und also hierzu am bequemsten war. Hierbei bat Jerobeam mit dem Volcke von Rehabeam, daß er ihnen das Joch, welches sein Vater, durch Lieferung der Speisen für seinen Hof, und mit andern Schatzungen und Diensten ihnen aufgelegt hatte, erleichtern möchte. Ob ihm nun gleich seines Vaters älteste Rathsherren den weisen Rath gaben, daß er dem Volcke etwas nachgäbe, sich in die Zeit schicke, und ihnen ihren Willen thäte, so würden sie sein Lebenlang ihm unterthänig seyn; so verließ er doch ihren Rath, folgte hingegen denen jungen, die mit ihm aufgewachsen waren, und erteilte auf ihr Eingeben dem Volcke ein sehr harte Antwort, wie er nehmlich noch ärger, als sein Vater, mit ihnen umgehen wolte. Hierauf fielen Jero's Stämme von Israel von ihm ab, und zu Jerobeam, also daß Rehabeam nur regierte über den Stamm

fff fff

Stamm